

Mit einer Spende Leben retten

TYPISIERUNG

Betroffene und Angehörige starten Aktion am Riveufer.

VON KATJA PAUSCH

HALLE/MZ - Es ist ganz einfach und tatsächlich so, wie es auf großen Anzeigentafeln im Stadtbild zu sehen ist: Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein. Genau auf diese Art wollen am Sonntag zwischen 9 und 16 Uhr die Mitglieder der Selbsthilfegruppe (SHG) für Leukämie- und Lymphom-Patienten zahlreiche Stammzellspender gewinnen.

Anlass für die Typisierungsaktion am Sonntag war die schwere Krebserkrankung einer Bekann-

ten. „Damit wollten wir einem erkrankten Mitglied unserer Selbsthilfegruppe helfen“, erklärt SHG-Leiterin Simone Pareigis. Der geplanten Aktion gingen bereits drei andere voraus. So ließen sich bei der letzten Aktion beim Hansefest über 300 Besucher typisieren - ein Erfolg, den die Engagierten der Selbsthilfegruppe wiederholen oder gar noch steigern wollen.

Für die Hallenserin, der ursprünglich die Typisierung helfen sollte, kommt die Aktion am Sonntag zu spät - sie hat den Kampf gegen eine aggressive Leukämie verloren. Doch die SHG-Mitglieder geben trotz manchem Rückschlag nicht auf: „Jetzt erst recht“, sagen sie. Schließlich können die hoffentlich vielen gewonnenen Stammzellspender anderen Erkrankten

helfen und Leben retten. Mit einem Pavillon und zwei Bierzelt-Garnituren werden Simone Pareigis und ihre Mitstreiter bei der Veranstaltung „Rudern gegen Krebs“ Besucher um eine „kleine Spende“ bitten - nicht in materieller Form, sondern um eine winzige Speichelprobe. „Für einen an Krebs erkrankten Menschen, der auf eine Stammzellspende angewiesen ist, kann diese winzige Probe lebensrettend sein“, sagt Simone Pareigis, die es wissen muss. Die gebürtige Hallenserin hat einen aggressiven Lymphknotenkrebs besiegt. „Im Oktober-2016 habe ich meinen 5 000. Tag nach Diagnosestellung gefeiert“, sagt die engagierte Leiterin der Selbsthilfegruppe, die sich bei ihren behandelnden Ärzten im halleschen Universitätsklinikum mit einem selbst gedrehten Video

auf der SHG-Homepage bedankt hat. Auch die Web-Seite des Vereins hat die Hallenserin, die nach langem Kampf gegen den Krebs seit 14 Jahren symptomfrei ist, selbst erstellt - „obwohl ich überhaupt nicht vom Fach bin“.

Für die an Lymphom und Leukämie erkrankten Patienten und deren Angehörige ist die Selbsthilfegruppe - übrigens die einzige für diese Krankheiten in Sachsen-Anhalt - wichtiger Ansprechpartner. „Über 20 Mitglieder kommen regelmäßig zu unseren Treffen, noch einmal so viele rufen auch einfach nur an und suchen Rat per Telefon“, sagt Simone Pareigis. Denn nicht jeder wagt sich mit seiner Krankheit und seinen Problemen nach draußen und suche Unterstützung.

» Mehr zur Selbsthilfegruppe auf www.shg-halle.de